Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 Reichsstrafgesetzbuchs (Fassung vom 24. April 1934). Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Kraftfahrtechnischer Anhang

zu den Allgemeinen Heeresmitteilungen 1943 7. Ausgabe

14. Kühlwasserübertragungsgerät der Pz. Kpfw.

Bei den Schlauchkupplungshälften der Firma Argus (rot, grün und schwarz gekennzeichnet), die an den Motoranschlüssen, an den Enden der Übertragungsschläuche und am Pz Kühlwasserheizgerät 42 angebracht sind, kann bei nicht einwandfreiem Schließen der Ventilkegel Kühlwasserverlust auftreten:

a) durch Schrägstellen der Ventilkegel,

b) durch Verschmutzen der Ventilsitze.

Nach erfolgter Kühlwasserübertragung und Abnehmen der Übertragungsschläuche ist eine Überprüfung der Kupplungshälften vor Aufsetzen der Blindkappen erforderlich. (Ventilhälften am Motor durch kurzes Laufenlassen des Motors überprüfen.)

Abhilfe:

zu a) Ventilkegel durch Fingerdruck in die richtige Lage bringen (Kegel nicht durch Werkzeug beschädigen),

zu b) Ventilsitz reinigen.

Wird die Prüfung unterlassen, so können am Motor durch Kühlwasserverlust schwere Schäden auftreten. Außerdem können die Übertragungsschläuche und das Kühlwasserheizgerät leerlaufen, so daß sie bei der nächsten Übertragung erst vorher wieder gefüllt werden müssen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 1. 2. 43
Nr. 875/43 — 76 g 13 — In 6 (ZG/Ing).

---

15. Kraftstoffe für Generatorbetrieb.

1. Die Umstellung eines namhaften Teils des Kraftfahrzeugbestandes der Wehrmacht auf Generatorbetrieb ist angeordnet, um flüssigen Treibstoff im Interesse der Operationen sparen zu können. Da jedoch auch die zum Betrieb der Generatoren erforderlichen festen Treibstoffe nicht in unbeschränktem Maße zu beschaffen sind, muß deren Verbrauch ausschließlich zum Betrieb von Generatoren gewährleistet sein. Hierfür gelten folgende Grundsätze:

a) Feste Kraftstoffe sind in ihrer Bewirtschaftung und Kontrolle den flüssigen Kraftstoffen gleichzustellen.

b) Verwendung von teilweise bzw. voll aufbereiteten Generator-Kraftstoffen für Heiz-, Koch- und sonstige Zwecke gefährdet die Einsatzbereitschaft der Truppe und ist als Sabotage zu betrachten. Jede mißbräuchliche Verwendung wird daher verboten.

2. Über die Benutzung von Wehrmacht-Kfz. mit Generatorgas und Flaschengas siehe H. V. Bl. 1942 Teil C Nr. 790.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 26. 1. 43
— 85 — Gen. d. Mot/In 12 (VI E 1).

---

16. Schmier- und Reinigungsmittel für Kfz.

1. Wiederholte Ergänzungen und Änderungen der im kraftfahrtechnischen Anhang bekanntgegebenen Beschaffungs- und Preisbestimmungen für verschiedene Schmier- und Reinigungsmittel für den Kraftfahr-Betrieb machen es notwendig, die z. Zt. gültigen Bestimmungen zusammengefaßt wieder zu geben bzw. auf die gültigen Ziffern des kraftfahrtechnischen Anhanges hinzuweisen.

2. Durch nachstehende Anordnungen treten alle entgegenstehenden Bestimmungen mit dem 31. 12. 1942 außer Kraft.

I. Bremsflüssigkeit für Kfz. mit Öldruckbremsen.

1. Lieferfirmen:

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Fabrikat	Verwendung i. W. Kdo.
1	Alfred Teves Maschinen- u. Armaturenfabrik, Frankfurt (Main), Gustavsburgstr. 31	Ate-Bremsflüssigkeit	V, VII, IX, XII, XIII, XVII, XVIII
2	Deutsche Hydraulik- u. Präzisionswerke Alfred Teves GmbH., Berlin-Wittenau	Ate-Bremsflüssigkeit	I, II, III, IV, VI, VIII, X, XI, XX, XXI, Protektorat Böhmen u. Mähren, Wehrkreisbefehlshaber im Gen. Gouv.

2. Preise:

Lfd. Nr.	Lieferfirma	frei Bahnhof Herstellungsort
1	Alfred Teves	1 l-Kanne einschl. Kanne 2,40 ℛℳ je Liter. 5 l-Kanne einschl. Kanne 2,25 ℛℳ je Liter. 15 l-Kanne ausschl. Kanne 2,10 ℛℳ je Liter.
2	Deutsche Hydraulik- u. Präzisionswerke	1 l-Kanne einschl. Kanne 2,40 ℛℳ je Liter. 5 l-Kanne einschl. Kanne 2,25 ℛℳ je Liter. 25 l-Kanne ausschließl. Kanne 2,10 ℛℳ je Liter.

a) Die 25 l-Kanne wird mit 3,— ℛℳ getrennt in Rechnung gestellt und nach erfolgter frachtfreier Rücksendung in einwandfreiem Zustande von der Lieferfirma zum vollen Betrage wieder gutgeschrieben.

b) Die Preise verstehen sich ausschließlich sonstiger Verpackung frei Bahnhof Herstellungsort und bei direkter Bestellung seitens der Wehrmacht-Dienststellen.

II. Korrosionsschutzfett für Kfz.

1. Mit »Korrosionsschutzfett 40« sind zu behandeln:

a) alle blanken Teile an Wehrmacht-Kfz.

b) Kabelanschlußstücke und Verbindungsstege der Zellen für Sammler

c) alle gegen Rost zu schützenden Flächen an Ersatzteilen, die sich auf Lägern oder in Kfz. und Werkstatt-Kfz. befinden.

d) alle gegen Rost zu schützenden Teile von Werkzeugmaschinen, Vorrichtungen usw.

2. Die Verwendung des »Korrosionsschutzfettes 40« als Schmiermittel ist verboten.

Das Fett darf nicht in Berührung kommen mit Kabelleitungen und Gummi.

3. Lieferfirmen:

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Fabrikat	Verwendung i. W Ko.
1	Byk-Guldenwerke Chem. Fabrik AG., Abt. Berliner Ceresin-Fabrik, Berlin-Neukölln Juliusstr. 10	Korrosionsschutzfett 40	I, II, III, XX, XXI, Wehrkreisbefehlshaber im Gen. Gouv.
2	Deutsche Vacuum Öl AG., Hamburg, Spitalerstr. 12	Korrosionsschutzfett 1441	VI, IX, X, XI, XII, XIII
3	Abel & Co Kdt. Ges., Freiberg/Sa.	Korrosionsschutzfett 40	IV, VIII, XVII, XVIII, Protektorat Böhmen u. Mähren
4	Gottlob Epple Mineralölwerke, Stuttgart-Bad Cannstadt	Korrosionsschutzfett 40	V, VII

4. Preise:

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Preise
1	Byk-Guldenwerke Chem. Fabrik AG.	5 kg-Dose (Schwarzblech) einschl. Verpackung 70,50 ℛℳ % kg 5 kg-Dose (Weißblech) einschl. Verpakkung 77,50 ℛℳ % kg 50 kg-Gebinde einschl Verpackung 63,10 ℛℳ % kg
2	Deutsche Vacuum Öl AG.	5 kg-Dose einschl Verpackung und Füllkosten 78,— ℛℳ % kg 50 kg-Kanne einschl. Gebinde und Füllkosten 68,— ℛℳ % kg Leiheisenfaß oder Trommel (170 kg Inhalt) ausschl Verpackung einschl. Füllkosten 62,— ℛℳ % kg
3	Abel & Co. K. G.	50 kg-Gebinde ausschl. Verpackung 56,60 ℛℳ % kg 50 kg-Gebinde einschl. Verpackung 65,40 ℛℳ % kg
4	Gottlob Epple Mineralölwerke	5 kg-Dose einschl. Verpackung und Füllkosten 90,40 ℛℳ % kg 50 kg-Hobbock einschl. Gebinde und Füllkosten 82,40 ℛℳ % kg Leiheisenfaß oder Trommel (200 kg Inhalt) ausschl. Verpackung einschl. Füllkosten 75,40 ℛℳ % kg

a) Die Lieferung der Dosen erfolgt bei der Firma:

Byk-Guldenwerke Chem. Fabrik AG. — in Kisten enthaltend 10 Dosen zu 5 kg,

Deutsche Vacuum Öl AG. — in Kisten enthaltend 6 Dosen zu 5 kg,

Abeld & Co. Kdt. Ges.,

Gottlob Epple.

b) Bei Rückgabe leerer noch gebrauchsfähiger Gebinde werden vergütet:

Byk-Guldenwerke Chem. Fabrik AG.

für 5 kg-Dose (Weißblech) = 0,40 ℛℳ,

für 5 kg-Dose (Schwarzblech) = 0,20 ℛℳ,

für 50 kg-Gebinde = 2,— ℛℳ.

Deutsche Vacuum Öl AG.

Abel u. Co. K. G.

für 50 kg-Gebinde = 3,20 ℛℳ,

Gottlob Epple

für 5 kg-Dose = 0,50 ℛℳ,

für 50 kg Hobbock = 2,— ℛℳ,

für Leiheisenfaß oder Trommel = 10,— ℛℳ.

c) Die Preise verstehen sich bei bahnmäßiger Verpackung frei Eisenbahnwagen Bahnhof des Herstellungsortes bzw. frei Empfangsstelle des Herstellungsortes.

d) Leere Gebinde sind auf Kosten der absendenden Stelle an die jeweilige Erzeugerstätte (Lieferwerk) zum Versand zu bringen.

e) Bezahlung der Rechnungen erfolgt in bargeldlosem Verkehr innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum.

III. Kolloidales Graphit für Kfz.

1. Lieferfirmen:

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Fabrikat	Verwendung im W. Kdo.
1	Haduro-Graphit G.m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Joachimsthaler Str. 4	»Haduro-Lax« »Haduro-Aqua« (nur zum Vorgraphitieren von Zylinderlaufbahnen u. Kolben bei neuen u. ausgeschliffenen Motoren)	II, III X, XI
2	J. D. Riedel — E. de Haen AG. Chemische Fabrik, Berlin-Britz, Riedelstr. 1—32	»Auto-Kollag«	I, VIII, XX, XXI, Gen.-Gouv.
3	Chemische Fabrik Flörsheim AG. Flörsheim a. M.	»Auto-Kollgrit«	V, VI, VII, IX, XII, XIII
4	Graphit-Produkte Alexander Humann, Dohna über Heidenau (Sa.)	»Grasinol«	IV, XVII, XVIII, Protektorat

2. Preise:

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Fabrikat	Menge (Packung)	Preis RM
1	Haduro-Graphit G. m. b H.	»Haduro-Lax«	1 kg	3,90
		»Haduro-Aqua«	1 kg	9,36
			einschl. Verpackung frei Empfänger	
2	I. D. Riedel — E. de Haen	»Auto-Kollag«	1150 ccm 230 ccm	3,— 1,—
			einschl. Verpackung ab Werk oder Fabriklager	
3	Chem. Fabrik Flörsheim	»Auto-Kollgrit«	100 ccm 500 ccm 1 kg 5 kg	0,60 2,20 4,20 19,—
			einschl. Verpackung frei Empfänger	
4	Graphit-Produkte Alexander Humann	»Grasinol«	1 kg 5 kg 25 kg 50 kg	2,30 10,75 47,39 92,70
			einschl. Verpackung frei Bestimmungsstation	

Bezahlung der Rechnung innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum. Bei Bezahlung innerhalb 14 Tagen wird ein Skonto von 2% gewährt.

IV. Petroleum für Kfz.

1. Lieferfirmen:

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Verwendung im W. Kdo.
1	Casati u. Lederhausen, Königsberg	I
2	Gustav Rohde, Labiau	
3	Hugo Stinnes G. m. b. H., Stettin	II
4	Betriebsstoff-Vertriebs G. m. b. H., Schneidemühl	
5	Gössel u. Wilcken, Seestadt Wismar	
6	R. O. F. Wolter, Grabow (Meckl.)	
7	»Brenntag« AG., Berlin SW 68, Alexandrinenstr.	III
8	»Alminag« Kdt.-Ges., Berlin-Charlottenburg, Bleibtreustr.	
9	Karl Kemnitz, Landsberg (Warthe)	
10	Karl Vogelsang, Pritzwalk	
11	»Kontag« GmbH., Dresden A 24	IV
12	Olus-Gesellschaft Hromada & Co., Leipzig N 21	
13	Brennstoff-Handels-Ges., Leipzig C 1, Böhme & Riemann	
14	Alfred Espig & Co., Reichenberg (Vogtl.)	
15	Bremer Chem. Fabrik AG., Klaffenbach (Erzgeb.)	
16	Zeller & Gmelin, Eislingen/Fils (Württbg.)	V
17	Georg Oest & Cie., Freudenstadt	
18	Artur Baum, Kehl (Rhein)	
19	J. u. A. Homberg, Wuppertal-Barmen	VI
20	Sauerstoff-Werk Westfalen AG., Münster (Westf.)	
21	Kux & Krahn Kdt.-Ges., Dortmund	
22	W. Pfingstmann, Wanne-Eickel	
23	Wilhelm Crämer Erben, Soest (Westf.)	
24	Dr. Exo & Marke GmbH., Köln-Rodenkirchen	
25	J. Ilzhöfers Nachf., Augsburg	VII
26	Merk & Cie., Landshut (Bayern)	
27	Adolf Präg Kdt.-Ges., Kempten (Allgäu)	
28	Oberschles. Mineralöl-Vertrieb Osthandel, Gleiwitz (OS.)	VIII
29	Paul Donath, Görlitz	
30	Vogt & Co., Görlitz	
31	Fabig & Kühn GmbH., Waldenburg (Schlesien)	
32	Chem. Fabrik Dr. Thomas & Co., Breslau 32	
33	Ostoberschles. Mineralöl-Vertrieb G. m. b. H., Kattowitz	
34	A. May, Brikett-Vertrieb, Erfurt	IX
35	Brikett-Vertrieb Hüsmert, Ross & Co., Erfurt	
36	Öl-Vertrieb-Nordhausen, Kurt Isermeyer Nordhausen (Harz)	
37	Hessische Ölwerke, Vilbel b. Frankfurt (Main)	
38	J. M. Schäfer Karls' Sohn, Frankfurt (Main)	
39	Richard Hillicke, Gera	
40	Ernst Boie, Kdt.-Ges., Lübeck	X
41	R. H. J. Wahrlich & Sohn, Hamburg-Stellingen	
42	Erich Franke & Co., Bremen	
43	Franz Ritter, Kiel	
44	Albert Reenè, Magdeburg	XI
45	Treibstoffhandel Sibilsky & Erythropel, Hannover	
46	»Minera« Erich Rempel, Mannheim-Reinau	XII
47	Chem. Fabrik Widenmayer Kdt.-Ges., Saarbrücken 3	
48	Eugen Baumgärtner, Neustadt a. d. Weinstraße	

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Verwendung im W. Kdo.
49	J. Ruckdeschel & Söhne GmbH., Kulmbach	XIII
50	Johann Christoph Stahl, Nürnberg-O	
51	Eustach Lorenz, Chodau (Sudetengau)	
52	A. F. Bauer & Co. Kdt.-Ges., Regensburg	
53	Künstler & Co., Wien I	XVII
54	Ignaz Laferl, Wiener-Neustadt	
55	Franz Doppler, Wels (OÖ)	
56	Julius Stiglechner, Linz (Donau)	
57	Shell Floridsdorfer Mineralöl Fabr. AG., Wien, Schubertring	
58	Franz Rumwolt, Klagenfurt	XVIII
59	»Wildin« A. Schmidbauer, Wildon bei Graz	
60	Shell Floridsdorfer Mineralöl Fabr. AG., Wien, Schubertring	
61	Mineralöl Vertrieb Weichselgau GmbH., Danzig	XX
62	Mineralöl Vertrieb Warthegau G. m. b. H., Posen	XXI
63	»Olex« Deutsche Benzin- und Petroleum GmbH., Berlin-Schöneberg	in allen Wehrkreisen
64	»Nitag« Deutsche Treibstoff AG., Berlin-Charlottenburg	in allen Wehrkreisen
65	»DAPG« Deutsch-Amerikanische Petroleum AG., Hamburg 36	in allen Wehrkreisen

2. Preise:

a) Faß- und Kannenbezug, verzollt bzw. versteuert, frachtfrei jeder deutschen Reichsbahnstation, unabhängig von der zu liefernden Menge ..... 32,— RM % l

b) Faß- und Kannenbezug bei Abholung durch Wehrmacht ab Lager ..... 31,50 RM % l

c) Kesselwagenbezug verzollt bzw. versteuert frei jeder deutschen Bahnstation 28,50 RM % l

d) Lieferungen erfolgen in Verkäufers-Gebinden (Eisenfässer, Kannen), die nach Entleerung sofort an die Lieferstelle zurückzusenden sind, sofern nicht die Möglichkeit besteht, die leeren Gebinde bei Anlieferung neuer Ware zurückzugeben.

e) Bei Gestellung von heereseigenen Fässern wird ein Abschlag von 0,25 RM % l gewährt. Erfolgt Lieferung in Verkäufers-Kesselwagen, so sind diese innerhalb 3 Tagen nach Eingang zu entleeren; danach beträgt die Miete pro Tag und Wagen 3,— RM. Werden seitens der Wehrmacht Kesselwagen gestellt, so ermäßigt sich der Preis um 0,12 RM % l. Während der Kriegsdauer wird für firmeneigene Gebinde keine Leihmiete gezahlt; dafür zahlt die Wehrmacht als Abnutzungsgebühr für firmeneigene Fässer und Kannen einen Satz von 0,20 RM % l, soweit die Ware in firmeneigenen Gebinden angeliefert wird. Während der Kriegsdauer verlorengegangene firmeneigene Fässer werden erst nach Kriegsende den Lieferfirmen durch das O. K. H. unmittelbar vergütet.

f) Bezahlung der Rechnungen hat im bargeldlosen Verkehr ohne Abzug innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum zu erfolgen.

V. Waschbenzin (Test- und Spezialbenzin) für Kfz.

1. An Stelle des früher zur Lieferung gekommenen Waschbenzins (Test- und Spezialbenzin) wird nur noch ein markenloser »Terpentin-Ersatz« geliefert.

2. Die Aufträge sind an die Hauptgeschäftsstellen nachstehender Lieferfirmen bzw. an deren nächstgelegene Verkaufsabteilung (Verkaufsbüro) zu richten:

3. Lieferfirmen:

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Verwendung im W. Kdo.
1	Rhenania-Ossag Mineralölwerke AG., Hamburg	in allen Wehrkreisen
2	Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft, Hamburg	in allen Wehrkreisen
3	»Olex« Deutsche Benzin- und Petroleum-GmbH., Berlin-Schöneberg	in allen Wehrkreisen
4	Casati & Lederhausen, Königsberg (Pr.)	I
	Mineralölvertrieb Südostpreußen, Bialystok	
5	Gössel & Wilcken, Seestadt Wismar	II
	Pomm. Mineralöl- und Treibstoff-Vertriebsgesellschaft, Stettin	
6	Hugo Stinnes G. m. b. H., Stettin	
7	R. O. F. Wolter, Grabow (Meckl.)	
8	»Alminag«, Berlin-Charlottenburg	III
9	»Brenntag« AG., Berlin SW 68	
	Kraftstoff-Handelsges. m. b. H., Berlin-Charlottenburg	
10	H. Th. Böhme AG., Chemnitz	IV
	Brennstoff-Handelsgesellschaft Böhme & Riemann, Leipzig C 1	
11	Robert Degener Nachf., Leipzig C 1	
12	Alfred Espig & Co., Reichenbach (Vogtl.)	
13	Gäbler & Mann, Leipzig W 31	
14	Carl Krempe, Zwickau	
15	Olus-Gesellschaft Hromada & Co., Leipzig N 21	
16	Runo-Everth Treibstoff und Öl AG., München	V
17	Zeller & Gmelin, Eislingen/Fils (Württ.)	
18	Cölner Benzin-Raffinerie, Krosaberg & Co., Köln-Braunsfeld	VI
19	Dr. Exo & Marks G. m. b. H., Köln-Rodenkirchen	
20	J. & A. Homberg, Wuppertal-Barmen	
21	Pierburg & Wolke, Mülheim-Ruhr	
22	M. C. Vehring, Bielefeld	
23	Eduard Wolff, Hagen	
24	Runo-Everth Treibstoff- und Öl AG., München	VII
25	L. Ilzhöfers Nachf., Augsburg	
26	Theodor Klüber, München 25	
27	Merk & Cie., Landshut (Bayern)	
28	Paul Donath, Görlitz	VIII
29	Oberschl. Mineralölvertrieb, Osthandel, Gleiwitz (OS.)	
30	»Ostöl« Ostoberschles. Mineralölvertrieb, Kattowitz	
31	A. May, Erfurt	IX
	Brikettvertrieb Erfurt	
32	Lorenz Mohr, Hersfeld H. N.	
33	J. M. Schäfer Carl's Sohn. Frankfurt (Main)	

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Verwendung im W. Kdo.
34	Ernst Boie K. G., Lübeck	X
35	Gorlgrabe & Scheft, Bremen	
36	Wilhelm Langenfeld, Hamburg 1	
37	Johann Haltermann, Hamburg 1	
38	Franz Ritter, Kiel	
39	Bolte & Co. K. G., Hannover	XI
40	Albert Reenè, Magdeburg	
41	Treibstoffhandel Sibilsky & Erythropel, Hannover	
42	»Minera« Erich Rempel, Mannheim-Rheinau	XII
43	Runo-Everth Treibstoff und Öl AG., München	XIII
44	Edmund Martin, Nürnberg N	
45	Runo-Everth Treibstoff und Öl AG., München	XVII
46	Runo-Everth Treibstoff und Öl AG., München	XVIII
47	Mineralölvertrieb Weichselgau, Danzig	XX
48	Mineralölvertrieb Warthegau, Posen	XXI

4. Preise:

Die einheitlich für das gesamte Reichsgebiet gültigen Preise und Lieferbedingungen sind:

a) Bei Bezug in wehrmachteigenen Kesselwagen frei deutscher Reichsbahnstation, ausschließlich Mineralölsteuer und Spirituszoll, zollermäßigt ..... 30,— *RM* % kg,

b) bei Bezug in firmeneigenen Kesselwagen 30,20 *RM* % kg,

c) bei Bezug im Straßen-Tankwagen oder firmeneigenen Fässern bei Mengen von mindestens 1 000 kg ..... 31,— *RM* % kg,

d) bei Bezug in wehrmachteigenen Fässern bei Mengen unter 1 000 kg .. 32,— *RM* % kg,

e) bei Bezug in firmeneigenen Fässern bei Mengen unter 1 000 kg ..... 32,25 *RM* % kg,

f) bei Bezug in wehrmachteigenen Kannen 33,— *RM* % kg,

g) bei Bezug in firmeneigenen Kannen 34,— *RM* % kg,

h) auf dem Lieferschein muß folgender Vermerk enthalten sein:

»Zollermäßigtes, nicht zu Schmierzwekken geeignetes Mineralöl mit einer Dichte von mehr als 0,750 bei 15° C zu Reinigungzwecken gemäß § 5 Absatz 2 Buchstabe b der Mineralölzollordnung.«

i) Bei Bahntransporten, die unfrankiert vorgenommen werden, erfolgt die Lieferung frei Abgangsstation unter Anrechnung eines Rollgeldes von ..... 1,— *RM* % kg,

k) sofern Frei-Haus-Sendungen möglich sind, betragen die Anfuhrsätze:

1. für Orte bis zu 100 000 Einwohnern, an denen Lager unterhalten werden:

über 5 bis 15 km vom Mittelpunkt des Lagerortes 1,55 *RM* % kg Reingewicht,

über 15 bis 30 km vom Mittelpunkt des Lagerortes 2,25 *RM* % kg Reingewicht;

2. für Orte mit über 100 000 Einwohnern, wo Lager unterhalten werden (einschl. Berlin und Hamburg):

unter 8 km vom Mittelpunkt des Lagerortes 1,— *RM* % kg Reingewicht,

über 8 bis 15 km vom Mittelpunkt des Lagerortes 1,25 *RM* % kg Reingewicht,

über 15 bis 20 km vom Mittelpunkt des Lagerortes 2,— *RM* % kg Reingewicht.

1. Verkäufers Gebinde (Eisenfässer und Kannen) sind nach Entleerung sofort an die Lieferstelle zurückzusenden, sofern nicht die Möglichkeit besteht, die leeren Gebinde, bei Anlieferung neuer Ware zurückzugeben.

m) Während der Kriegsdauer wird für firmeneigene Gebinde keine Leihmiete gezahlt; dafür zahlt die Wehrmacht als Abnutzungsgebühr für firmeneigene Eisenfässer und Kannen einen Satz von 0,20 *RM* % l. Während der Kriegsdauer verlorengegangene firmeneigene Eisenfässer werden erst nach Kriegsende durch das O. K. H. den Lieferfirmen unmittelbar vergütet.

n) Bezahlung der Rechnungen hat in bargeldlosen Verkehr ohne Abzug innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum zu erfolgen.

IV. Verschiedenes für Kfz.

Für die Beschaffung sind gültig:

Lfd. Nr.	Warenart	Allgemeine Heeresmitteilungen			Bemerkungen
		Jahrg.	Blatt	kftechn. Anh. Nr.	
1	Rostschutzöl u. Federschmiermittel	1942	27	114	
2	Stoßdämpferöl	1942	21	89	
3	Korrosionsschutzöl 39	1942	19	82	

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 28. 1. 43
— 85 d 26/12 — Wa J Rü (Wug 12) III b 1.

17. Bereifung für Panzerspähwagen.

Gültig für Feld- und Ersatzheer.

Die bisherigen schußsicheren Schläuche bei den le. und s. Pz. Sp. Wg. fallen bis auf weiteres fort. Die Ausrüstung dieser Sd. Kfz. erfolgt in Zukunft mit normalen Luftschläuchen, von denen 2 Schläuche je Fahrzeug zusätzlich als Ersatz mitzuführen sind. Anlage Bd K 1851 und 1855 sind unter Abschn. b. (Vorratssachen) entsprechend in Blei zu berichtigen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 1. 2. 43
— 76 g — In 6 (ZG/WuG I).

18. Kfz.-Betriebsstoffe in Sommerqualität.

Die Umsteuerung der Betriebsstoffe von Winter- auf Sommerqualität wird wie folgt durchgeführt:

A. Kraftstoffe.

I. Für Operationsgebiete, besetzte westliche Gebiete, Dänemark, Norwegen.

Alle Nachschubsendungen aus dem Reich werden geliefert:

1. Ottokraftstoff.

Vom 15. 3. 1943 Übergangsqualität Kältebeständigkeit teilweise — 40°, teilweise — 30°	gelb gefärbt
Vom 1. bis 30. 4. 1943 Übergangsqualität Kältebeständigkeit — 30°	
Ab 1. 5. 1943 Sommerqualität Kältebeständigkeit — 20°	rot gefärbt

2. Dieselkraftstoff.

Vom 15. 3. 1943 Übergangsqualität Kältebeständigkeit teilweise — 40° teilweise — 30°.

Vom 1. 4. bis 30. 4. 1943 Übergangsqualität Kältebeständigkeit — 30°.

Ab 1. 5. 1943 Sommerqualität Kältebeständigkeit — 10°.

II. Für Nordafrika.

Otto- und Dieselkraftstoff wird im Sommer in den gleichen Qualitäten wie im Winter geliefert.

III. Für Heimatkriegsgebiet.

1. Ottokraftstoff.

Kfz., die in das Operationsgebiet kommen, sind mit Übergangs- bzw. Sommerqualitäten wie unter I/1. auszustatten.

Im Heimatkriegsgebiet ist die unter I/1. aufgeführte Übergangs- und Sommerqualität erhältlich mit Ausnahme an den Zapfstellen und kleinen Lagern.

Bodenständige Truppen und Dienststellen des Ersatzheeres können die im Sommer erhältlichen Wirtschaftsqualitäten verwenden.

2. Dieselkraftstoff.

Kfz., die in das Operationsgebiet kommen, sind mit der Übergangs- bzw. Sommerqualität gemäß I/2. auszustatten.

Bodenständige Truppen und Dienststellen des Ersatzheeres beziehen die Wirtschaftsqualität. (Kältebeständigkeit in der Regel $\pm 0°$ C).

IV. Allgemeines.

Ottokraftstoff in Winterqualität — 40° und Übergangsqualität — 30° darf in der heißen Jahreszeit wegen Dampfblasengefahr nicht verwendet werden.

Dieselkraftstoff in Winterqualität — 40°, in Übergangsqualität — 30° kann ohne Anstände auch im Sommer gefahren werden.

B. Schmiermittel.

I. Für Operationsgebiete, besetzte westliche Gebiete, Dänemark, Norwegen.

Alle Nachschubsendungen aus dem Reich werden geliefert:

1. Motorenöl der Wehrmacht.
   Ab 15. 3. 1943 in Sommerqualität.
2. Getriebeöl der Wehrmacht.
   Ab 15. 3. 1943 in Sommerqualität.
3. Abschmierfett.
   Im Sommer wird die gleiche Qualität wie im Winter geliefert.

II. Für Nordafrika.

Sämtliche Schmiermittel werden im Sommer in den bisherigen gleichen Qualitäten wie im Winter geliefert.

III. Allgemeines.

Motorenöl und Getriebeöl in Winterqualitäten können auch im Sommer verwendet werden und sind mit den Sommerqualitäten mischbar. Ein Ölwechsel ist also nicht erforderlich.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 5. 2. 43
— Az. 85 — Gen. d. Mot/In 12 (VI E 1).

---

19. Berichtigung.

Im kraftfahrtechnischen Anhang zu den H. M. 1943 3. Ausgabe ändere auf S. 6, rechte Spalte, 3. Absatz, 4. Zeile »27« in: »1« und »25« in: »28«

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 27. 2. 43
— 05 10. 2. 43 — Gen d Mot/Chef Inst (III c).

11105 42 2 A